

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Julia Schneider (GRÜNE)**

vom 1. Dezember 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 1. Dezember 2023)

zum Thema:

Der lange Weg zur Null-Netto-Versiegelung II

und **Antwort** vom 15. Dezember 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Dez. 2023)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Julia Schneider (GRÜNE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17500
vom 1. Dezember 2023
über Der lange Weg zur Null-Netto-Versiegelung II

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Bezirke um Stellungnahmen gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt sind.

Vorbemerkung der Abgeordneten:

In seiner Antwort auf die Fragen 6 bis 8 der Schriftlichen Anfrage Drs. 19 / 17249 gibt der Senat an, dass die abgefragten Informationen über geplante und umgesetzte Entsiegelungsmaßnahmen derzeit nicht zentral vorliegen.

Ich frage den Senat erneut und bitte um die Einbeziehung der Bezirke in die Beantwortung der Anfrage:

Frage 1:

Welche Entsiegelungsmaßnahmen wurden in Berlin auf Bezirksebene seit 2022 umgesetzt (aufgeschlüsselt nach Bezirk, mit Angabe des Ortes und der Größe der entsiegelten Fläche)?

Antwort zu 1:

Charlottenburg-Wilmersdorf

Im Rahmen des Sonderprogramms Stadtverschönerung konnten in 2022 und 2023 einige Entsiegelungsmaßnahmen umgesetzt werden. Hierzu wird auf die folgende Tabelle verwiesen.

Die Verbesserung der Entwässerung von Baumscheiben konnte noch nicht abschließend berechnet werden.

Maßnahmen	Bearbeitete/ entsiegelte Fläche in m ²
Entsiegelung Eosanderplatz	1.180 m ²
Verbesserung der Versickerungsfähigkeit von Baumscheiben (Anträge zusammengefasst)	Berechnung der mitunter sehr kleinteiligen Flächen konnte noch nicht abgeschlossen werden.
Wegesanie rung Halensee (Friedenthalpark)	950 m ²
Wege Volkspark Wilmersdorf	3152 m ²
Ludwigkirchplatz Wegesanie rung	1.140 m ²
Spielplatz Mannheimer Straße (2. Antrag)	390 m ²
Ludwig-Barnay-Platz, 1. BA Wegesanie rung	1870 m ²
Friedhof Ruhleben (Flächen- und Wegesanie rung)	2500 m ²
Friedhof Schmargendorf (Wege- und Treppenherstellung)	400 m ²
Friedhof Heerstraße (Flächen- und Wegesanie rung)	1000 m ²

Friedrichshain-Kreuzberg

Eine automatisierte Erfassung aller Entsiegelungsmaßnahmen im Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg erfolgt nicht. Daher können die Angaben unvollständig sein. Vor allem die Erweiterung von Baumscheiben im Einzelfall wird nicht aufgeführt.

- Lausitzer Platz – 450 m²
- Waldeystraße – 77 m²
- Görlitzer Ufer (derzeit in Umsetzung) – über 1.000 m²
- Projekt Graefekiez (Böckhstr. / Graefestr.) – 560 m²
- Straßmannstraße 2-4 – 100 m²
- Bänschstraße/Samariterkirche – 473 m²
- Friedenstraße Mittelinsel – 3700 m²
- Volkspark Friedrichshain, Neuer Hain (alte Skateanlage) – 450 m²

Lichtenberg

Im Jahr 2022 und 2023 konnten keine Entsiegelungsmaßnahmen umgesetzt werden.

Marzahn-Hellersdorf

Eine derartige Datenlage wird nicht vorgehalten.

Mitte

- Allee du Stade (3.000 m²)
- Thomasiusstraße (30 m²)
- Kirchstraße (300 m²)

Neukölln

Vorbemerkung:

Es wird davon ausgegangen, dass mit "Entsiegelungsmaßnahmen" Maßnahmen des Bezirks auf öffentlichen Flächen gemeint sind. Eine Aufzählung aller Maßnahmen auf Privatflächen (die ggf. im Rahmen von Genehmigungsverfahren entstanden sind) ist jedenfalls nicht möglich. Bei jedem Nachverdichtungsvorhaben, insbesondere im Innenstadtbereich, wird zur Auflage gemacht, dass im Gegenzug versiegelte Grundstücksflächen entsiegelt und begrünt werden. Angaben über Anzahl, Fläche oder Ort werden jedoch nicht statistisch erfasst.

- 2022 Parchimer Allee (östl. der Buschkrugallee) - 550 m² - Aufnahme von Gehwegplatten
- 2022 Mauerweg westl. Schönfelder Str. - 750 m² - Aufnahme von Asphalt 2023 Oderstraße zwischen Leinstr. u. Herrfurth Str. - 700 m² - Aufnahme von Asphalt im Seitenstreifen
- 2023 Weisestraße Umsetzung Baumleitplan - 115 m² - Aufnahme von Gehpflaster, Vergrößerung der Baumscheiben zwischen Mahlower Str. und Selchower Straße

Pankow

Fehlmeldung

Reinickendorf

Im Bezirk Reinickendorf werden verschiedene Entsiegelungsmaßnahmen umgesetzt. Dazu gehören unter anderem die Vergrößerung von Baumscheiben, die Entsiegelung im Rahmen von Baumaßnahmen sowie der Rückbau bzw. Abriss übergroßer Baulichkeiten in Erholungsanlagen. In letzterem Fall konnten in diesem Jahr rund 1.500 m² entsiegelt werden. Eine vollständige Statistik über die umgesetzten Entsiegelungsmaßnahmen wird nicht geführt.

Spandau

Eine Entsiegelungsmaßnahme im Hohenzollernring zwischen Galenstraße und Borchertweg wurde in den Jahren 2021-2022 umgesetzt und umfasste 640,00 m².

Steglitz-Zehlendorf

Entsiegelungen auf öffentlichem Straßenland:

- ca. 2.000 m² Potsdamer Chaussee von Lindenthaler Allee bis Cosy-Wash Entsiegelung Unterstreifen
- ca. 500 m² Leonorenstraße von Calandrellistr. bis Corneliusstraße Entsiegelung Unterstreifen
- Leydenallee Hs-Nr. 69 -73 – Entsiegelung Unterstreifen
- ca. 220 m² Kaiser-Wilhelm-Str. 129 bis Sieversbrücke (Ostseite) – Entsiegelung des Gehweg-Unterstreifens durch Rückbau des Hochbordradwegs, da ein Radfahrstreifen auf der Fahrbahn angelegt wurde
- Im Zuge der baulichen Unterhaltung werden bei der Instandsetzung von Gehwegen im laufenden Prozess vorhandene Baumscheiben vergrößert

Entsiegelung von Schulhofflächen:

Es ist vorgesehen, ca. 1.000 m² Schulhof der Kopernikus-Oberschule zu entsiegeln.

Tempelhof-Schöneberg

Das Umwelt- und Naturschutzamt teilt hierzu mit:

In Zusammenarbeit von Bezirk + BIMA wurde am Diedersdorfer Weg in 2023 die Entsiegelung der ehemaligen Bezirksgärtnerei abgeschlossen. Insgesamt wurden 44.000 m² versiegelter Flächen, insbesondere aufstehende Baulichkeiten (Gewächshäuser und Funktionsgebäude) sowie Verkehrs- und Wegeflächen, entsiegelt. Die Flächen werden für naturschutzfachliche Zwecke, Anlage von Biotopen sowie Umweltbildungsangebote nachgenutzt.

Das Straßen- und Grünflächenamt teilt hierzu mit:

Im Lehnepark, Bosepark und in der Parkstraße wurden 750 m² Asphaltweg entsiegelt. Davon wurden 650 m² gegen eine wassergebundene Wegedecke ersetzt und ca. 100 m² vollständig zurückgebaut.

Im Bereich der Bülowstraße wurden rund 900 m² versiegelte Flächen - zur Erweiterung von Baumscheiben - entsiegelt.

Des Weiteren erfolgt im Rahmen einer jeden Straßenbaumpflanzung eine Prüfung durch die Mitarbeitenden der Bauminspektion des Fachbereich Grünflächen des Straßen- und Grünflächenamtes, ob eine Baumscheibenerweiterung möglich ist. Eine optimale gestaltete Baumscheibe muss mind. 2 m breit und 4 m lang (rund 8 m²) sein. Baumscheiben im Bezirk Tempelhof-Schöneberg sind aktuell im Durchschnitt 1,20 – 1,30m breit und 3,5m lang, dies entspricht rund 4,2 m². Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg hat 2023 ca. 700 Baumpflanzungen vorgenommen, welche auch neue Baumscheiben und damit Entsiegelungen beinhaltet, zum Beispiel am Grazer Platz in Friedenau.

Treptow-Köpenick

Ort: Innovationspark Wuhlheide, Köpenicker Str. 325, 12555 Berlin

Entsiegelungsmaßnahme: Im Rahmen der Erschließung weiterer Gewerbeflächen im Innovationspark Wuhlheide im Bezirk Berlin Treptow-Köpenick (GRW-Infra-Nr. 22/17) wurden 2022/2023 im Gesamtergebnis 15.200 m² dauerhaft entsiegelt.

Ort: Allende Viertel II; Abriss „Obstkiste“, alter Verkaufsstand

Entsiegelungsmaßnahme: Die Renaturierung durch den Abriss des alten Verkaufsstandes entsiegelt ca. 30 m².

Frage 2:

Welche Entsiegelungsmaßnahmen auf Bezirksebene sind zurzeit in der Planungsphase (aufgeschlüsselt nach Bezirk, mit Angabe des Ortes und der Größe der zu entsiegelten Fläche)?

Antwort zu 2:

Charlottenburg-Wilmersdorf

Das bezirkliche Klimaanpassungskonzept beinhaltet konkrete Anforderungen zur Entsiegelung, deren Umsetzung nunmehr erörtert und beraten wird. Gleiches trifft für das Klimaanpassungskonzept Mierendorff-Insel Süd zu. Hier wurden Vorschläge für eine Umsetzung unterbreitet.

Friedrichshain-Kreuzberg

Die folgenden Projekte befinden sich noch nicht im Planungsstadium. Daher ist die Größe der zu entsiegelnden Fläche noch nicht final festgelegt. Die Umsetzung ist abhängig von der Finanzierung.

- Rudolfplatz
- Koppenstr. / Palisadenstr.
- Boxhagener Platz – Entsiegelung im Rahmen der Einrichtung einer Fahrradstraße

Lichtenberg

Die für 2023 geplanten Maßnahmen

Objektbezeichnung/ Lage	Fläche m ²
Neustrelitzer Str. 8-22 / Zechliner Str. 8-18 / Stadtplatz	150
Neustrelitzer Str. 8-22 / Zechliner Str. 8-18 / Stadtplatz	41
Neustrelitzer Str. 8-22 / Zechliner Str. 8-18 / Stadtplatz I	84
Neustrelitzer Str. 60-70 / Gensler Str.24-32 (Innenhof)	385

Neustrelitzer Str. 60-70 / Gensler Str.24-32 (Innenhof)	70
Seifferpark	31
Paul-Juniusstraße 29-45 Pflasterfläche WP 04	110
Gensinger Str	125
Hönower Weg 242 - Neu 2023	70
Hauptstraße 4 Rummelsburger Bucht	50
Seepark	58

wurden bereits ausgeschrieben und sind auch an eine Firma vergeben, jedoch werden Arbeiten erst 2024 erfolgen.

Hinzu kommen:

- a) LSG Herzberge, ca. 2000m²
- b) Wegebaumaßnahme Wartenberger Str. am Lagerplatz des SGA ca. 5.000 m²
- c) Teilweise Entsiegelung Kanalstraße auf dem Zentralfriedhof Gudrunstraße 20, ca 1500 m², Bau Fahrbahn mit Versickerungsfuge, so dass Niederschlagswasser nicht mehr in die Kanalisation der BWB eingeleitet wird

Marzahn-Hellersdorf

Derzeit liegen keine Planungen vor.

Mitte

- Pohlstraße (600 m²)
- Kluckstraße (600 m²)
- Weddingplatz (460 m²)
- Triftstraße (400 m²)
- Gerichtstraße (250 m²)
- Nordufer (100 m²)
- Lützwowplatz (120 m²)

Der Bezirk Mitte verfolgt die Vision einer Schwammstadt. Dafür haben das Straßen- und Grünflächenamt und das Umwelt- und Naturschutzamt in den vergangenen Monaten intensiv an einer Entsiegelungsstrategie gearbeitet. Mitte setzt bei seiner Entsiegelungsstrategie auf kleinteilige und zugleich effektive Maßnahmen wie das Aufweiten von Baumscheiben oder die Begrünung von Gehweg-Unterstreifen. Eine zentrale Maßnahme und Herzstück der Entsiegelungsstrategie für die kommenden Jahre ist das Konzept des „Grünen Gullys“. Straßen sind so angelegt, dass das gesamte Wasser von Gehweg und Fahrbahn in Richtung der Regenwassereinflüsse abläuft. Daher will das Bezirksamt in Nebenstraßen herum Teile des

Gehwegunterstreifens und der Straße an diesen neuralgischen Punkten begrünt werden, damit dort das Regenwasser versickern kann und nur noch bei starkem Regen in die Kanalisation läuft. Das entlastet das Abwassernetz. Zugleich kommt das Wasser den Straßenbäumen, anderen Pflanzen sowie dem Grundwasser zugute und kühlt die Umgebung ab.

Neukölln

- Kölner Damm südwestliche Seite (von gegenüber Wermuthweg bis gegenüber Hugo-Heimann-Str.) - 2.500 m² - Aufnahme von Gehwegplatten usw.
- Lichtenraderstraße westl. Seite (von gegenüber Selchower Str. bis Einmündung Mahlower Str.) - 300 m² - Aufnahme von Gehwegplatten usw.

Weitere Maßnahmen sind zurzeit noch nicht in Planung. Bei allen Straßenneubaumaßnahmen und Gehwegeinstandsetzungsmaßnahmen werden insbesondere in den Altstadtquartieren grundsätzlich Maßnahmen zur Entsiegelung geprüft. Diese Maßnahmen beinhalten beispielsweise die Vergrößerung von Baumscheiben und das Pflanzen neuer Straßenbäume (wo es möglich ist).

Pankow

Fehlmeldung

Reinickendorf

Eine Planung konkreter Entsiegelungsmaßnahmen kann derzeit nicht vorgelegt werden. Ungeachtet dessen wird grundsätzlich bei Umbaumaßnahmen, sowohl im Straßenland als auch bei Grünanlagen geprüft, inwiefern entsprechende Entsiegelungsmaßnahmen vorgenommen werden können.

Spandau

Eine Entsiegelungsmaßnahme am Juliusturm 38, auf einer Fläche von 51,00 m², wird voraussichtlich bis Ende des Jahres 2023 fertiggestellt. Diese Maßnahme ist bereits fertig geplant und befindet sich in der Umsetzung.

Steglitz-Zehlendorf

- Ca. 380 m² vor der Musikschule Grabertstraße/Sembritzkistraße - Entsiegelung der ehemaligen Fahrbahn vor der Musikschule, zurzeit wird die Fläche als BE-Fläche der BWB genutzt, nach Ende der BWB-Maßnahme kann die Entsiegelung vorgenommen werden.
- Auf dem Platz des 4. Juli werden von der DB-Netz AG 12.000 m² befestigte Fläche entsiegelt - als trassenferne Ausgleichsmaßnahme zum Bau der Dresdner Bahn.
- Weiterhin ist geplant, im Zuge der baulichen Unterhaltung bei der Instandsetzung von Gehwegen die vorhandenen Baumscheiben im laufenden Prozess zu vergrößern

Tempelhof-Schöneberg

Vom Straßen- und Grünflächenamt sind die folgenden Entsiegelungsmaßnahmen geplant:

- OT Lichtenrade: Tutzinger Straße 100 m², Rennsteig 25 m², Töpchiner Weg 25 m²
- OT Schöneberg: Schwäbische Straße 25 m², Grunewaldstraße 25 m², Naumannstraße 25 m², Innsbrucker Platz 15 m²
- OT Mariendorf: Richterstraße 15 m²
- OT Tempelhof: Gottlieb-Dunkel-Straße 20 m²

Bei der Neuanlage von Gehwegen werden zukünftig immer – sofern möglich – die Unterstreifen entsiegelt, so dass die Entwässerung der Gehwege lokal erfolgt.

Des Weiteren befindet sich gerade eine neue ämterübergreifende Projektgruppe zum Thema Schwammstadt / Entsiegelung unter Beteiligung des Umwelt- und Naturschutzamtes, des Fachbereichs Grünflächen und des Fachbereichs Straßen im Straßen- und Grünflächenamt im Aufbau. Ziel ist die Identifikation und Umsetzung von dezentralen Entsiegelungsmaßnahmen insbesondere in besonders versiegelten Bereichen, zum Beispiel zur Vermeidung von Hitzeinseln.

Treptow-Köpenick

Ort: Pegasuseck

Entsiegelungsmaßnahme: Bei der neuen Außenanlage im Pegasuseck werden versiegelte Flächen abgebrochen und ein versickerungsfähiger neuer Schulhof entsteht. Es werden ca. 7.000 m² entsiegelt.

Berlin, den 15.12.2023

In Vertretung

Britta Behrendt

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt